

**2023/297 0.12.03.02 Externe Kommunikation
Kollaborations-Infrastruktur Stadt Wetzikon, Kreditbewilligung in eigener
Kompetenz ausserhalb Budget**

Beschluss Stadtrat

1. Für die Anschaffung einer Kollaborations-Infrastruktur im Stadthausaal Wetzikon zwecks Partizipation wird ein Kredit von 24'000 Franken (inkl. MWST) in eigener Kompetenz des Stadtrats ausserhalb des Budgets bewilligt.
2. Die Aufwendungen sind der Erfolgsrechnung wie folgt zu belasten:
Konto 9561.3111.00 24'000 Franken
(Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte...)
3. Die Abteilung Informatik wird ermächtigt, die Vergaben im Rahmen des bewilligten Kredits und im Rahmen der Beschaffungsrichtlinien der Stadt Wetzikon zu tätigen.
4. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
5. Mitteilung durch Abteilung Präsidiales + Entwicklung an:
 - Silas Füglistaler, Projektleiter/Mitglied der Geschäftsleitung, crealine media systems ag
6. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)
 - Geschäftsbereich Finanzen + Immobilien
 - Geschäftsbereich Präsidiales + Entwicklung
 - Abteilung Informatik
 - Abteilung Immobilien

Ausgangslage

Der Stadthausaal Wetzikon wird intensiv für grosse Sitzungen und immer mehr für partizipative Veranstaltungen genutzt. Zukünftig soll eine professionelle Kollaborations-Infrastruktur angeboten werden. Damit wird eine zeitgerechte Partizipation von externen Personen ermöglicht, die ohne physische Präsenz an einer Sitzung teilnehmen können. Diese technische Möglichkeit steht in keinem anderen städtischen Saal zur Verfügung. Heute ist der Saal mit einer Audioanlage ausgestattet, welche erweitert und den heutigen Bedürfnissen angepasst werden kann. Das System wird einfach und ohne grossen zusätzlichen personellen Aufwand erweitert. Eine einfache Nutzung, wie eine Video-Konferenz, kann ohne Techniker anhand von vorprogrammierten Automationen bedient werden. Für komplexere Nutzungen besteht die Möglichkeit, dass der technische Partner das System situativ ergänzt und so kosteneffizient gearbeitet werden kann. *Technische Lösung*

Da bereits beim Umbau der Audio- und Projektinstallation im Saal im Jahre 2020 darauf geachtet wurde, dass eine Zentrale mit Ausbaumöglichkeiten verbaut wurde, kann auf dem bestehenden System weiter aufgebaut werden.

Das verbaute QSYS-System verwaltet bereits jetzt die verschiedenen Audiokanäle und mischt die entsprechenden Signale für die Beschallung im Raum sowie die Audioaufnahme zusammen. Die Steuerung der Signale sowie das Steuern des Projektors und der Leinwand erfolgt bereits heute über den QSYS-Touchscreen beim Rack oder via des mobilen IPADs.

So macht es Sinn, dass das System direkt mit QSYS-Produkten erweitert wird. Es werden folgende Komponenten ergänzt:

- 2x Kameras mit Sicht auf die "Bühne" (Rednerpult / Tischgruppe bei der Leinwand)
- Signalschnittstelle der Kameras inkl. Raum Audio auf USB
- Upgrade des Netzwerk Switchs im Rack für mehr Leistung und Erhöhung der Portanzahl
- Erweiterte Programmierung des Systems für die Steuerung der Kameras

Die beiden Kameras werden durch die Zentrale automatisiert angesteuert. Das Kameratracking und der Schnitt wird mittels Lautstärkenerkennung der jeweiligen Mikrofone realisiert. Wird zum Beispiel beim Rednerpult gesprochen, wird die Kamera zum Rednerpult bewegt und das Bild entsprechend aktiviert. Jederzeit können die Kameras auch manuell übersteuert werden.

Damit bei der digitalen Partizipation auch die Audiosignale korrekt gehört werden, werden die Signale, die bereits auf den Lautsprechern bzw. der Aufnahme zu hören sind, auch auf die Schnittstelle zum Laptop gesendet.

Die bestehenden Bedienstellen (Touchscreen beim Rack und IPAD) werden optisch auf den neusten Stand gebracht und mit den Funktionen der zusätzlichen Nutzung ergänzt. Somit werden folgende Funktionen ergänzt:

- Starten / Stoppen der Kameraautomatisation
- Übersteuern der Kameraautomatisation
- Deaktivieren bzw. Reaktivieren der Kameraautomatisation
- Kontrolle der Kamerabilder mittels Vorschaubildern
- Temporäres aktivieren des Privacy Mode

Datenschutzkonzept

Das Datenschutzkonzept sieht vor, dass die Kameras grundsätzlich erst bei entsprechender Freigabe aufgestartet werden und im Normalbetrieb offline sind. Damit ist für jeden Nutzer ersichtlich, wann das Kamerasystem aktiv ist. Die Kameras verfügen über einen sogenannten Privacy-Mode. Ist dieser aktiviert, wird die Kamera physisch eingedreht und schaut zurück. Zusätzlich wird das digitale Kamerabild deaktiviert. Gleichzeitig werden auch die Audiosignale, welche im Raum übertragen werden, stummgeschaltet. Damit wird garantiert, dass keine Informationen in die Aussenwelt übertragen werden. Dieser Modus ist jeweils bei ausgeschaltetem Zustand der Anlage aktiv und kann jederzeit im laufenden Betrieb aktiviert bzw. wieder deaktiviert werden.

Nutzersystem

Das System wird im ersten Ausbau auf einer "bring your own device" Basis ausgelegt. Jeder Nutzer bringt ein eigenes Laptop / PC mit. Dieser wird mittels USB-Schnittstelle angeschlossen. Über diese Verbindung wird einerseits das Kamerasignal übertragen, andererseits auch das Audiosignal des Saals und das Audiosignal des Laptops auf den Saal zurück. Somit können auch externe Personen remote an Sitzungen teilnehmen.

Um komplexere digitale Partizipationen zu ermöglichen, kann eine entsprechende Systembedienung dazu gemietet werden. Die jeweiligen Veranstaltungen können damit individuell und bedarfsgerecht unterstützt werden. So können beispielsweise weitere Kameras, Mikrofone oder Bildkompositionsmöglichkeiten, aber auch massgeschneiderte Webseiten für die digitale Partizipation angeboten werden.

Kosten

Die Kosten wurden detailliert offeriert und stellen sich wie folgt zusammen:

Arbeit / Material	Betrag in Fr.
Kameratechnik	8'797.25
Mobileschnittstelle für Anschluss der Kameratechnik	3'238.93
Erweiterungen am bestehenden Rack	1'759.00
Projektplanung und Vorprogrammierung	3'151.00
Inbetriebnahme vor Ort	3'030.00
MWST (7,7%)	1'538.15
Bauseitige Kosten für Kanalmontage (Schätzung) und Rundung	2'485.67
Total Kosten	24'000.00

Die Kosten sind nicht im Budget 2023 enthalten. Es wird ein Kredit in eigener Kompetenz des Stadtrats ausserhalb des Budgets bewilligt. Vom Gesamtbetrag seiner Kompetenz für Ausgaben ausserhalb des Budgets über 750'000 Franken hat der Stadtrat bis jetzt für das Rechnungsjahr 2023 497'180 Franken benötigt.

Erwägungen

Kollaborations-Infrastrukturen werden in der heutigen Zeit immer häufiger benötigt (Ortsplanungsrevision usw.). Mit der vorgeschlagenen technischen Lösung wird auf einfache und kostengünstige Weise diesem Bedarf entsprochen sowie die Inklusion ermöglicht.

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon

Melanie Imfeld, Stv. Stadtschreiberin